

PROTOKOLL

BV: Gleisdreieck		
Thema: 14. Projektbegleitende Arbeitsgruppe Ort: „Grüne Villa“, Gleisdreieck Besprechungsdatum: 15. Januar 2008 Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste Verteiler: wie Anwesenheitsliste	Datum: 18.01.08 Verfasser: Rauchfuß/Göhler Telefon: 030/70 09 06-26	
<u>Tagesordnungspunkte:</u>		
TOP 1 Protokoll der 13. Sitzung TOP 2 Bilanz Werkstattgespräch 18.12.2008 TOP 3 Entwurfsplanung Ostpark: Themen Eingänge u.a. TOP 4 Grundstücksangelegenheiten TOP 5 Verschiedenes und Organisatorisches		
	<u>Termin</u>	<u>Ver- antw.</u>
TOP 1 - Protokoll der 13. Sitzung Zum Protokoll der 13. Sitzung gibt es keine Anmerkungen.		
TOP 2 – Bilanz Werkstattgespräch 18.12.2008 Das Werkstattgespräch vom 18.12.2008 zum Thema Sport und Spiel wird insgesamt positiv beurteilt. Zwei wesentliche Kritikpunkte seitens der Bürgervertreter werden diskutiert : 1)Thema Sport Herr Bauer und Herr Schmidt-Hermsdorf kritisieren die Auswahl und die Größe der für den Vereinssport vorgesehenen Flächen. Insgesamt und auch im Verhältnis zu informellen Sportangeboten werde der Vereinssport überbetont. Bezüglich der Vereinssportflächen weisen Frau Renker und Herr Gottfriedsen auf die Festlegung der Flächen im Rahmenvertrag hin, die Grundlage für den umzusetzenden Wettbewerbsentwurf war. 2) Thema Naturerfahrungsräume Es wird kritisiert, dass zu wenig Platz für Naturerlebnisräume vorgesehen sei. Herr Gottfriedsen erklärt dazu, dass zum Thema Naturerlebnisräume und naturnahes Spiel kurzfristig ein Vor-Ort-Termin mit Frau Wimmer von		

<p>BV: Gleisdreieck</p>				
<p>der Elterninitiative verabredet wurde, um noch einmal die im Entwurf dafür vorgesehenen Flächen zu begutachten.</p> <p>Das Protokoll des Werkstattgesprächs soll innerhalb der nächsten zwei Wochen vorliegen und wird dann an die Teilnehmer verteilt.</p> <p>Auf Anregung von Frau Gerlach wird vereinbart, auf einer der nächsten Sitzungen der projektbegleitenden AG über mögliche Lösungen für Hundehalter zu beraten. Zurzeit ist in der Planung eine abgegrenzte Auslauffläche für Hunde („Hundespielplatz“) vorgesehen, auf der das ansonsten im gesamten Park gesetzlich vorgeschriebene Leinengebot nicht gilt.</p>				
<p>TOP 3 – Entwurfsplanung Ostpark</p> <p>1) Eingänge</p> <p>Das Atelier Loidl zeigt und erläutert die Planung für die Eingänge und Eingangsbereiche im Ostpark:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Eingang <u>Obentrautstraße/Wartburgstraße</u> ist als Mauerdurchbruch geplant, wodurch eine Torsituation in den Park hinein entsteht. Innerhalb der Mauer führen beidseitig Treppen auf die Parkhöhe. • Für den Eingang <u>Hornstraße</u> werden alternative Varianten beraten. Variante 1 sieht zwei Treppenläufe zwischen den vorhandenen Gebäuden vor. Die Treppen führen in Verlängerung der Hornstraße links und rechts an der bestehenden Tankstelle vorbei auf das Höhenniveau des Parks. Variante 2 sieht hingegen nur einen Aufgang zum Park vor. Dieser stellt eine räumliche Verlängerung der Mittelinsel der Hornstraße dar. Die Realisierung dieser Variante sieht keinen Erhalt der Tankstelle vor. Die vorgestellten Varianten 3 + 4 werden in der anschließenden Beratung verworfen. Die Entscheidung zwischen den Varianten 1 und 2 ist vom Erhalt der bestehenden Gebäude abhängig. Prinzipiell will der Bezirk die Tankstelle erhalten, Gutachten zur Bausubstanz liegen aber zurzeit noch nicht vor. Da eine Festlegung zum jetzigen Zeitpunkt noch ungewiss wäre, sollen in der BPU beide Varianten geprüft werden. • Für den Eingangsbereich <u>Yorckstraße</u> werden ebenfalls mehrere Varianten vorgestellt. Variante 1 sieht eine geschlossene Front zur Yorckstraße und einen Zugang zum Park durch eine Mauerscheibe vor. Zwei Treppenanlagen unterschiedlicher Länge führen auf das Höhenniveau des Parks. In Variante 2 wird die Mauer näher an die Yorckstraße gesetzt, was zu einer noch geschlosseneren Fassade Richtung Yorckstraße führt. Variante 3 schließlich sieht eine landschaftlich offene Variante zur Straße vor. Sie ist baulich am Einfachsten zu realisieren, schafft aber keine klare Abgrenzung zwischen Straße und Park. 				

BV: Gleisdreieck		
<p>Vereinbart wird die Weiterbeschäftigung mit der Variante 1. Dazu fertigt das Atelier Loidl einen zusätzlichen Plan der Eingangssituation mit dem bestehenden Gebäude östlich des geplanten Einganges.</p> <p>2) Beleuchtung Das Atelier Loidl stellt sein Lichtkonzept vor. Das Lichtkonzept sieht sowohl eine Beleuchtung der Hauptwege als übergeordnete Beleuchtung vor, als auch die Beleuchtung von Nebenwegen sowie eine sogenannte Effektbeleuchtung entlang der Wiesenränder und in Nebenflächen, bzw. einzelner Bäume.</p> <p>Die vorgesehenen Mastleuchten sind über die Vorplanungs-BPU finanziell abgedeckt und sollen die Hauptwege beleuchten. Die von den Planern vorgesehene Beleuchtung entlang der untergeordneten Wegeverbindungen bleibt in der Planung. Ihre Finanzierung ist aber bisher nicht gesichert. Sowohl SenStadt als auch die Grün Berlin haben bislang schlechte Erfahrungen mit Effektbeleuchtung gemacht. Aufgrund der häufig auftretenden technischen Probleme werden diese Elemente sehr kritisch eingeschätzt. In der weiteren Planung ist zu berücksichtigen, inwieweit</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptwege nachts beleuchtet werden - „Lichtverschmutzung“ vermieden werden kann - Drittnutzer und Bürgerprojekte in das Lichtkonzept einbezogen werden können - eine Versorgung durch alternative Energien, z.B. Solarpaneele umsetzbar ist. 		
<p>TOP 4 – Grundstücksangelegenheiten</p> <p>Die Flächen b und k sind zum 01.01.2008 durch das Land Berlin gekauft worden. Die Fläche a steht mit Duldung der Vivico in Kürze zur Verfügung.</p> <p>TOP 5 – Verschiedenes und Organisatorisches</p> <p>Herr Schmidt-Hermsdorf führt aus, dass die von der GRÜN BERLIN und SenStadt für die anstehende Wahl der Bürgervertreter zugesagten 500 € nicht ausreichend seien, um die anstehenden Unkosten für die Information der Anwohner und für die Organisation der Veranstaltung zu decken. Grün Berlin und SenStadt weisen daraufhin, dass es zu diesem Punkt generell unterschiedliche Auffassungen gibt. Deshalb besteht hier noch Klärungsbedarf.</p> <p>Auf Nachfrage von Frau Beyer erläutert Frau Renker, dass im Anschluss an die Grundstücksübergabe und nach Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit der Vivico in Kürze mit der Sicherung der ICE-Trasse begonnen werden kann.</p> <p>Weiterhin ist eine Gebäudebegehung durch Gutachter geplant. Innerhalb von vier Wochen kann mit einer ersten Einschätzung des weiteren Unter-</p>		

BV: Gleisdreieck

suchungsbedarfs gerechnet werden.

.....

Verteiler: an Teilnehmer